Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Gesetz- und Verordnungsblätter - digitalisiert

Land Baden

Karlsruhe, 1803 - 1952

Nr. LVIII

urn:nbn:de:bsz:31-33161

Visual Library

Nr. LVIII. 695

Großherzoglich Badisches

Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Freitag den 15. Dezember 1865.

Inhalt.

Gesetz, die Steuererhebung für die Monate Dezember 1865, Januar, Februar und März 1866 betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachungen des Großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Uebersicht über den Zustand der General-Wittwenkasse im Rechnungsjahr 1864 betreffend. Das amtliche Verkündigungsblatt „der Weinheimer Anzeiger" betreffend. Die Apothekerlicenz des Eduard Schaaff von Buchen betreffend.

Diensterledigung.

Todesfälle.

Gesetz.

Die Steuererhebung für die Monate Dezember 1865, Januar, Februar und März 1866 betreffend.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.

Mit Zustimmung Unserer getreuen Stände haben Wir beschlossen und verordnen, wie folgt:

Einziger Artikel.

Die direkten und indirekten Steuern, welche in den Monaten Dezember d. J., Januar, Februar und März k. J. zum Einzug kommen, sind nach dem seitherigen Umlagefuß und nach den bestehenden Gesetzen und Tarifen zu erheben, soweit nicht durch neue Gesetze Abänderungen verfügt werden.

Gegeben zu Vevey, den 11. Dezember 1865.

Friedrich.

Vogelmann.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden,

unter dem 4. d. M.

den Oberlieutenant Seyb, Adjutanten beim Kommando der ersten Infanterie-Brigade in das fünfte Infanterie-Regiment zurücktreten zu lassen und

den Oberlieutenant Gastel vom 1. Füsilier-Bataillon zum Adjutanten beim Kommando der ersten Infanterie-Brigade zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Uebersicht über den Zustand der General-Wittwenkasse im Rechnungsjahr 1864 betreffend.

Die von dem Großherzoglichen Verwaltungsrath der General-Wittwen- und Brandkasse vorgelegte Uebersicht über den Stand der General-Wittwenkasse im Rechnungsjahr 1864 wird in der Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 5. September 1865.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A. d. Pr.

Schmitt.

Vdt. Baumgärtner.

Das amtliche Verkündigungsblatt „der Weinheimer Anzeiger" betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach Einverständniß mit Großherzoglichem Justizministerium durch diesseitige Entschließung vom 14., 15. September d. J. der in Weinheim im Verlag von Wilhelm Diesbach erscheinende „Weinheimer Anzeiger" an Stelle des Mannheimer Journals vom 1. Januar 1866 ab zum amtlichen Verkündigungsblatt für den Amts- und Amtsgerichtsbezirk Weinheim bestimmt wurde.

Karlsruhe, den 2. November 1865.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

A. A. d. Pr.

Cron.

Vdt. Bechert.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Die Apothekerlicenz des Eduard Schaaff von Buchen betreffend.

Eduard Schaaff von Buchen wurde nach ordnungsgemäß abgehaltener Prüfung vom Großherzoglichen Obermedizinalrathe zur Ausübung der Apothekerkunst für befähigt erklärt.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1865.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
A. Lamey.

Vdt. Baumgärtner.

Diensterledigung.

Bei dem Großherzoglichen Kreis- und Hofgerichte Mannheim ist die Stelle eines Expeditors in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe haben sich binnen drei Wochen bei diesem Gerichtshofe zu melden.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 3. Dezember d. J. der Großherzogliche Polizeikommissär Schwarz in Basel;
" 9. " " " der Hauptmann Michael Leger vom ersten Füsilier-Bataillon in Freiburg.

Anlage.

Allgemeine Uebersicht

des

Zustandes der Großherzoglichen Generalwittwenkasse für die weltlichen Civildiener

vom 1. Januar 1864 bis letzten Dezember 1864.

A. Stand der Rechnung.

Soll.		Einnahme.	Hat.		Rest.	
fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
		I. Rückstandsrechnung.				
		1. Einnahmsreste:				
		Soll. fl. kr. / Hat. fl. kr. / Rest. fl. kr.				
		6,647 46 a. Zinsreste 6,365 56 281 50				
		8,183 6 b. andere Reste . . . . . 8,183 6 — —				
14,830	52		14,549	2	281	50
169	13	2. Abgang an Ausgabsresten	169	13	—	—
		II. Rechnung von früheren Jahren.				
		III. Rechnung vom laufenden Jahr.				
		1. Kapitalien und Zinse:				
		a. Kapitalien:				
		Soll. fl. kr. / Hat. fl. kr. / Rest. fl. kr.				
		2,439,878 53 a. ausgeliehene Kapitalien . 187,557 58 2,252,320 55				
		14,435 45 b. verwiesene Posten . . 2,823 — 11,612 45				
		2,773 32 c. von anerfallenen Gütern 682 51 2,090 41				
		82,787 44 d. vom fürstl. v. Styrum'schen Fond — — 82,787 44				
2,539,875	54		191,063	49	2,348,812	5
		b. Zinse:				
		Soll. fl. kr. / Hat. fl. kr. / Rest. fl. kr.				
		94,409 4 a. von ausgeliehenen Kapitalien . 87,930 42 6,478 22				
		554 48 b. von verwiesenen Posten . . . 358 40 196 8				
		124 48 c. von anerfallenen Gütern . . . 124 48 — —				
		2,306 6 d. vom Styrum'schen Fond . . . 2,306 6 — —				
97,394	46		90,720	16	6,674	30
2,652,270	45	. . . . . Uebertrag	296,502	20	2,355,768	25

Soll.		Einnahme.	Hat.		Rest.	
fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
2,652,270	45	. . . . . Uebertrag	296,502	20	2,355,768	25
		2. Beiträge und Taxen:				
47,070	52	a. ordentliche Beiträge, Eintrittsgelder und Meliorationsbeiträge	44,332	2	2,738	50
11,107	31	b. Rezeptions- und Meliorationstaxen	5,224	32	5,882	59
22,801	28	3. Gratialquartalien	22,601	28	200	—
30,158	23	4. Staatszuschuß	30,000	—	158	23
496	8	5. Ertrag des Diensthauses	496	8	—	—
11	16	6. Ersatz	11	16	—	—
9	20	7. Außerordentliche Einnahmen	9	20	—	—
		IV. **Rechnung der uneigentlichen Einnahmen.**				
25,234	49	1. Kassenrest aus voriger Rechnung	25,234	49	—	—
		2. Von oder für fremde Kassen:				
1,100	—	a. aus voriger Rechnung	1,100	—	—	—
119,846	29	b. vom laufenden Jahr	115,855	2	3,991	27
		3. Von oder für Privatpersonen:				
18	45	a. aus voriger Rechnung	18	45	—	—
986	19	b. vom laufenden Jahr	952	34	33	45
2	33	4. Ausgleichungsposten	2	33	—	—
2,911,114	38	. . . . Summe der Ausgabe	542,340	49	2,368,773	49
		Ausgabe.				
		I. **Rückstandsrechnung.**				
840	23	1. Ausgabsreste	685	56	154	27
—	—	2. Abgang an Einnahmsresten	—	—	—	—
—	—	II. **Rechnung von früheren Jahren**	—	—	—	—
		III. **Rechnung vom laufenden Jahr.**				
225,150	—	1. Angelegte Kapitalien	225,150	—	—	—
169,755	57	2. Benefizien	169,624	57	131	—
146	31	3. Gebühren und Lasten	146	31	—	—
		4. Verwaltungskosten:				
1,499	—	a. Verwaltungsrath	1,499	—	—	—
3,967	3	b. Kassenverwaltung	3,967	3	—	—
401,358	54	. . . . . Uebertrag	401,073	27	285	27

Soll.		Ausgabe.	Hat.		Rest.	
fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
401,358	54	. . . . . Uebertrag	401,073	27	285	27
		5. Aufwand für das Dienstgebäude:				
		A. Bauaufwand:				
380	26	a. für Unterhaltung des älteren Dienstgebäudes	380	26	—	—
5,955	39	b. für den Neubau eines Dienst- und Wohngebäudes	5,955	39	—	—
62	36	B. Steuern und Abgaben	62	36	—	—
526	44	6. Abgang und Ersatz	526	44	—	—
25	40	7. Außerordentliche Ausgaben	25	40	—	—
		IV. Rechnung der uneigentlichen Ausgaben.				
13,532	23	1. Kassenrest an künftige Rechnung	13,532	23	—	—
		2. An oder für fremde Kassen:				
—	—	a. aus voriger Rechnung	—	—	—	—
119,846	29	b. vom laufenden Jahr	119,846	29	—	—
		3. An oder für Privatpersonen:				
974	39	a. aus voriger Rechnung	897	33	77	6
986	19	b. vom laufenden Jahr	37	19	949	—
2	33	4. Ausgleichungsposten	2	33	—	—
543,652	22	. . . . . Summe der Ausgabe	542,340	49	1,311	33

B. Vermögensstand.

Die Einnahmsreste betragen		2,368,773 fl. 49 kr.
Hiezu der Kassenvorrath mit		13,532 „ 23 „
Hälftiger Antheil an dem Werthe des Diensthauses . . .	15,900 fl. — kr.	
der Inventarien	263 „ 28 „	
		16,163 „ 28 „
zusammen		2,398,469 fl. 40 kr.
hievon in Abzug die Ausgabsreste mit		1,311 „ 33 „
Stand des Vermögens am 31. Dezember 1864		2,397,158 fl. 7 kr.
Stand am 31. Dezember 1863		2,368,572 „ 31 „
Daher Vermehrung im Rechnungsjahr 1864 um		28,585 fl. 36 kr.

C. Berechnung des Staatszuschusses.

	fl.	kr.	fl.	kr.
Nach §. 31 der Statuten soll zur Benefizienzahlung derjenige Betrag aus der Generalstaatskasse zugeschossen werden, welcher durch die nach §. 44 und 45 dafür bestimmten Einnahmen des Instituts nicht gedeckt ist. Hiernach wird folgende Berechnung angestellt:				
Das Soll der Benefizien beträgt	169,755	57		
Hiezu Ersatz von Benefizien, Ausgabe III., §. 6	—	—		
			169,755	57
Hievon gehen ab:				
Einnahme I., 2. Abgang	169	13		
„ III., 6. Ersatz	10	44		
			179	57
Summe der Benefizien	—	—	169,576	—
Das Soll der Beiträge ist	47,070	52		
Hiezu Einnahme III., §. 6. Ersatz	—	32		
			47,071	24
Hievon in Abzug:				
Ausgabe I., 2. Abgang	—	—		
„ III., 6. Abgang und Ersatz	34	50		
			34	50
Rest . . .	—	—	47,036	34
Hievon soll ein Zehntel zur Kapitalvermehrung zurückgelegt werden; es sind daher abzuziehen	—	—	4,703	39
also restlich hierher zu rechnen . .	—	—	42,332	55
Das Soll der Zinse beträgt	97,394	46		
Hiezu Einnahme III., 5 a. Ertrag des Diensthauses an Miethzins . .	490	—		
„ III., 6. Ersatz von Zinsen und Kosten	—	—		
„ III., 7. Außerordentliche Einnahme	9	20		
zusammen . .	—	—	97,894	6
Hievon kommen in Abzug:				
Ausgabe I., 2. Abgang an Zinsen	—	—		
„ III., 3. Gebühren und Lasten	146	31		
„ „ 4. Verwaltungskosten, resp. c. Hebgebühren	165	—		
„ „ 6. Abgang und Ersatz	472	13		
„ „ 7. Außerordentliche Ausgaben	25	40		
			809	24
Rest an Aktivzinsen . . .	—	—	97,084	42

Zusammenstellung.

Der Bedarf zur Benefizienzahlung ist		169,576 fl. — kr.
Die hierauf zu verwendenden Einnahmen bestehen in:		
a. Beiträgen	42,332 fl. 55 kr.	
b. Zinsen	97,084 „ 42 „	
zusammen . .		139,417 „ 37 „
Es fehlen also .		30,158 fl. 23 kr.

welche die Generalstaatskasse zuzuschießen hat.

D. Uebersicht der Mitglieder (Contribuenten) und der Wittwen und Waisenfamilien (Percipienten).

1. Uebersicht der Mitglieder im Jahr 1864.	Generalwittwenkasse.	Vormalige Bruchsaler Civildienerwittwenkasse.			Vormalige Klettgauer Wittwenkasse.	Im Ganzen.
		1. Klasse.	2. Klasse.	3. Klasse.		
Stand am 1. November 1863	2,053	—	—	—	1	2,054
Im Laufe des Rechnungsjahres 1864 kamen hinzu	104	—	—	—	—	104
zusammen . .	2,157	—	—	—	1	2,158
ab giengen .	64	—	—	—	1	65
Stand am 1. November 1864	2,093	—	—	—	—	2,093
Also Zunahme 39.						
2. Uebersicht der Wittwen und Waisenfamilien.						
Stand am 1. November 1863	853	1	1	—	14	869
Zugang im Rechnungsjahr 1864	42	—	—	—	1	43
zusammen . .	895	1	1	—	15	912
ab giengen .	62	—	—	—	—	62
Stand am 1. November 1864	833	1	1	—	15	850
Im Ganzen daher 19 weniger.						

E. Benefizien-Liste.

Betrag des jährlichen Benefiziums.		A. Bugang an Wittwen und Waisenfamilien im Rechnungsjahr 1864.		Betrag, welcher im Jahr 1864 noch bezahlt wurde.	
		Namen der Wittwen und Waisen.	Tag des Zugangs.		
fl.	kr.			fl.	kr.
		A. Bei der Generalwittwenkasse.			
181	30	1. Orchesterdirektor Witzemann Wittwe hier . . .	6. November 1863	178	59
264	—	2. Oberamtmann Sigel Wittwe in Achern . . .	1. „ „	264	—
231	—	3. Amtsrevisor Lynker Wittwe in Ettenheim . . .	15. „ „	222	1
90	45	4. Kalkant Schucker Wittwe hier	10. „ „	88	29
288	45	5. Kunstschuldirektor Schirmer Wittwe hier . . .	12. Dezember „	255	52
495	—	6. Geh. Rath Dahmen Wittwe in Heidelberg . .	1. Januar 1864	412	30
198	—	7. Amtsgerichtsarzt Orth Wittwe in Blumenfeld .	4. „ „	163	21
143	33	8. Medizinalrath Seubert Wittwe hier	14. „ „	114	26
95	42	9. Amtschirurg Kraus Wittwe in Randegg . . .	23. Oktober 1863	26	4
297	—	10. Rechnungsrath Lauer Wittwe hier	1. Januar 1864	247	30
231	—	11. Medizinalrath Dilger Wittwe in Ueberlingen . .	12. Februar „	166	11
181	30	12. Professor Habermehl Wittwe in Heidelberg . .	15. „ „	129	4
108	54	13. Leibkutscher Ammann Wittwe hier	4. März „	71	41
231	—	14. Rechnungsrath Müller Wittwe in Mannheim .	3. „ „	152	43
264	—	15. Oberamtmann Gaß Wittwe in Würzburg . . .	25. Februar „	180	24
82	30	16. Kanzleidiener Heß Wittwe in Mannheim . . .	1. „ „	61	53
92	24	17. Hoflaquai Allemann Wittwe hier	24. März „	55	42
82	30	18. Förster Taylor Wittwe in Heidelberg	20. April „	43	46
132	—	19. Förster Wippermann Wittwe in Umkirch . . .	1. Februar „	99	—
214	30	20. Bezirksförster Metzger Sohn Gustav in Stein .	19. April „	114	24
72	36	21. Stallbedient Wielandt Wittwe hier	26. „ „	37	18
231	—	22. Rheinschifffahrtsinspektor With Wtw. in Mannheim	5. Mai „	112	56
330	—	23. Oberamtmann Benitz Wittwe in Heidelberg . .	23. „ „	144	50
363	—	24. Hofgerichtsrath Martin Wittwe in Konstanz . .	6. Juni „	146	12
115	30	25. Bezirksförster Sättele Wittwe in Hilzingen . .	6. „ „	46	32
231	—	26. Amtsrevisor Fingado Kinder in Lahr	23. „ „	82	8
107	15	27. Hofmusikus Drück Wittwe hier	1. Juli „	35	45
313	30	28. Hofgerichtsrath Mann Wittwe in Konstanz . .	4. „ „	101	53
132	—	29. Beiförster Scheerer Wittwe in Zell a. H. . . .	3. „ „	43	16
132	—	30. Amtsassessor Klingenmaier Wittwe in Wertheim .	2. „ „	43	48
453	45	31. Medizinalrath Zandt Wittwe in Achern . . .	26. „ „	119	44

Betrag des jährlichen Benefiziums.		A. Zugang an Wittwen und Waisenfamilien im Rechnungsjahr 1864.		Betrag, welcher im Jahr 1864 noch bezahlt wurde.	
		Namen der Wittwen und Waisen.	Tag des Zugangs.		
fl.	kr.			fl.	kr.
135	18	32. Markgräflicher Bezirksförster Krautinger Wittwe in Zwingenberg	20. Juli 1864.	37	57
313	30	33. Regierungsrath Wolf Wittwe in Konstanz . .	3. August „	76	38
198	—	34. Registrator Herrmann Wittwe in Durlach . .	11. „ „	44	—
84	9	35. Stallbedient Müller Wittwe hier	21. „ „	16	21
198	—	36. Amtsrevisor Kissel Wittwe in Baden	26. „ „	35	45
122	6	37. Amtschirurg Schelling Wittwe in Gerlachsheim .	26. „ „	22	3
105	36	38. Hofmusikus Hunkler Wittwe hier	1. Septemb. 1864	17	36
110	33	39. Zeichnungslehrer Geßler Wittwe in Freiburg . .	7. „ „	16	35
59	24	40. Schloßaufseher Löhle Wittwe in Salem . . .	6. „ „	9	4
95	42	41. Reggs.-Kanzleidiener Schneider Wtw. in Mannheim	18. „ „	11	26
115	30	42. Hofoffiziant Schüßler Wittwe hier	28. „ „	10	35
		B. Bei der vormaligen Klettgauer Wittwen-Pensionskasse.			
30	—	Lehrer Weißenberger Wittwe in Schwerzen	1. Novemb. 1863	30	—

Betrag des jährlichen Benefiziums.		B. Abgang an Wittwen und Waisenfamilien im Rechnungsjahr 1864.		Betrag, welcher im Jahr 1864 noch bezahlt wurde.	
		Namen der Wittwen und Waisen.	Tag des Abgangs.		
fl.	kr.	A. Bei der Generalwittwenkasse.		fl.	kr.
115	30	1. Hofmusikus Erhardt Wittwe hier	12. Novemb. 1863	3	51
97	21	2. Kanzlist Einsmann Wittwe in Bruchsal . . .	17. „ „	4	36
330	—	3. Oberforstrath Gatterer Wittwe in Heidelberg . .	28. „ „	25	40
123	45	4. Kanzlist von Scherer Wittwe in Offenburg . .	30. „ „	10	19
165	—	5. Stiftungsverwalter Spieß Wittwe in Ettlingen .	2. Dezember „	14	40
148	30	6. Förster Hofmann Wittwe hier	5. „ „	14	26
123	45	7. Landchirurg Rodrian Sohn Edmund in Baden .	5. „ „	12	2
196	21	8. Hofgärtner Schneider Wittwe in Edingen . . .	12. „ „	22	54
181	30	9. Buchhalter Harscher Wittwe hier	21. „ „	25	42
56	6	10. Schloßwächter Spreidler Wittwe in Mannheim .	22. „ „	8	6
57	45	11. Beijäger Wittemann Wittwe in Forst	27. „ „	9	8
181	30	12. Medizinalrath Rieggerdt Wittwe in Freiburg .	28. „ „	29	1
115	30	13. Hoftheatermaschinist Gutsch Wittwe in Bruchsal .	6. Januar 1864	21	10
495	—	14. Staatsminister v. Blittersdorf Tochter Elisabetha in Frankfurt	6. „ „	90	45
412	30	15. Hofgerichtsrath Reichardt Wittwe in Mannheim .	9. „ „	79	3
181	30	16. Professor Hirt Tochter Anna hier	10. „ „	35	17
99	—	17. Revisor Glaser Wittwe in Durlach	19. „ „	21	43
82	30	18. Kassendiener Gailer Wittwe in Rastatt	25. „ „	19	29
115	30	19. Hofmusikus Schall Sohn Wilhelm hier . . .	26. „ „	27	35
495	—	20. Präsident Schippel Wittwe hier	27. „ „	119	38
70	57	21. Förster Scherer Wittwe in Ebnet	28. „ „	17	22
52	48	22. Stallbedient Andreas Maier Wittwe hier . . .	29. „ „	13	12
227	42	23. Forstmeister Haffen Wittwe in Mannheim . . .	29. „ „	56	17
495	—	24. Hofgerichtspräsident Kettenacker Wtw. in Mannheim	30. „ „	123	45
52	48	25. Stallbedient Jakob Bopp Wittwe hier	30. „ „	13	12
95	42	26. Amtschirurg Kraus Wittwe in Randegg . . .	1. Februar „	26	4
100	30	27. Landchirurg Scheerer Wittwe in Freiburg . . .	13 „ „	28	50
122	6	28. Amtschirurg Schöpflin Wittwe in Neckargemünd	13. „ „	34	55
87	27	29. Amtschirurg Siebler Wittwe in Grafenhausen .	17. „ „	26	1
214	30	30. Revisor Unger Sohn Friedr. Jakob hier . . .	17. „ „	63	9
87	27	31. Förster Leger Wittwe in Beuern	18. „ „	26	16
132	—	32. Hofmusikus Waldhauser Wittwe hier	19. „ „	39	58
115	30	33. Baukondukteur Koder Wittwe hier	27. „ „	37	33
231	—	34. Medizinalrath Martin Wittwe hier	1. März „	77	38

Betrag des jährlichen Benefiziums.		B. Abgang an Wittwen und Waisenfamilien im Rechnungsjahr 1864.		Betrag, welcher im Jahr 1864 noch bezahlt wurde.	
		Namen der Wittwen und Waisen.	Tag des Abgangs.		
fl.	kr.			fl.	kr.
198	—	35. Registrator Wetzel Wittwe in Meersburg . . .	3. März 1864	67	39
49	30	36. Registrator Lutz Wittwe in Waldshut	9. „ „	17	45
181	30	37. Amtsarzt Siebert Wittwe in Buchen	10 „ „	65	34
59	24	38. Schloßwächter Rost Wittwe in Mannheim . .	27. „ „	24	15
206	15	39. Amtsrevisor Reutti Wittwe in Nordamerika . .	21. April „	97	58
171	36	40. Amtmann Meister Wittwe in Fesenbach . . .	25. „ „	83	25
19	48	41. Förster Kellner Wittwe in Bretten	27. „ „	9	54
495	—	42. Geheime Rath Baumgärtner Wittwe hier . . .	1. Mai „	248	53
66	—	43. Physikus Gutsch Wittwe in Bruchsal	4. „ „	34	28
115	30	44. Amtswundarzt Fay Wittwe in Ludwigshafen . .	5. „ „	30	28
148	30	45. Obereinnehmer Schindler Wittwe in Breisach .	20. „ „	82	31
148	30	46. Hofmusikus Satzger Wittwe hier	25. „ „	84	34
54	27	47. Hoflaquai Jost Wittwe hier	28. „ „	31	29
231	—	48. Baurath Steinmann Wittwe hier	13. Juni „	143	5
429	—	49. Geheime Referendär Merk Wittwe in Rust . .	27. „ „	282	26
402	36	50. Hofökonomierath Weiß Wittwe hier	27. „ „	265	2
135	18	51. Kammerrath Delaiti Wittwe in Freiburg . . .	14. Juli „	95	29
165	—	52. Physikus Siebele Wittwe hier	19. „ „	118	43
198	—	53. Sekretär Flachsland Wittwe hier	21. „ „	148	30
61	3	54. Förster Dietsche Wittwe in Grafenhausen . . .	25. „ „	44	37
64	21	55. Förster Schell Wittwe in Ladenburg	26. „ „	47	33
247	30	56. Oberrechnungsrath Kreuzbauer Wittwe in Freiburg	3. August „	187	42
495	—	57. Hofgerichtspräsident Stößer Wittwe in Freiburg	19. September „	438	37
67	39	58. Förster Wagner Wittwe in Achern	27. „ „	61	27
64	21	59. Stabschirurg Böckh Wittwe in Freiburg . . .	7. Oktober „	60	14
231	—	60. Hofgerichtsrath von Stetten Wittwe hier . . .	11. „ „	218	48
181	30	61. Expeditor Schenk Wittwe in Gaggenau . . .	15. „ „	173	56
67	39	62. Schloßknecht Marquart Wittwe hier	27. „ „	67	6

B. Klettgauer Kasse Nichts.

C. Bei der vormaligen Bruchsaler Zivildiener-Wittwen-Kasse Nichts.

Karlsruhe, den 30. August 1865.

Der Generalkassier:

Stein.